

Regierungsrat

Rathaus / Barfüssergasse 24
4509 Solothurn
www.so.ch

Eidgenössisches Departement für
Umwelt, Verkehr, Energie und
Kommunikation UVEK
3003 Bern

18. Juni 2019

Pläne für eine Verpackungsanlage für Atommüll im Niederamt (Kernkraftwerk Gösgen)

Sehr geehrte Frau Bundesrätin
Sehr geehrte Damen und Herren

Das Bundesamt für Energie (BFE) sowie die Nationale Genossenschaft für die Lagerung von radioaktiven Abfällen (NAGRA) kommunizierten am 9. Mai 2019 öffentlich über Vorschläge zur Konkretisierung der Oberflächeninfrastrukturen für geologische Tiefenlager¹. Der Beilage «Faktenblatt Verpackungsanlage» der Medienmitteilung der NAGRA konnte dabei entnommen werden, dass die Betreiber der Kernkraftwerke Gösgen (KKG) und Leibstadt (KKL), der NAGRA Vorschläge unterbreitet haben, wie eine Verpackungsanlage für radioaktive Abfälle bei den Kraftwerken realisiert und dabei Synergien gewonnen werden können. Zusammen mit dem BFE will die NAGRA diese Vorschläge zumindest prüfen.

Für die Vertreter des Kantons Solothurn im Sachplanprozess war zu keiner Zeit erkennbar, dass Vorschläge zur Realisierung einer Verpackungsanlage auf dem Gebiet des Kantons Solothurn verfolgt würden. Stets war von Standorten beim Zwischenlager für radioaktive Abfälle in Würenlingen (ZWILAG) oder bei einer möglichen Endlagerstätte die Rede.

Der Leitung des Sachplanverfahrens im BFE war seit längerem bekannt, dass der Kanton Solothurn, nach Abschluss der Etappe 2, im ersten Quartal 2019 aus der Projektorganisation austreten würde, was mit Regierungsratsbeschluss vom 18. März 2019 erfolgte.

Nachdem wir davon ausgehen, dass die NAGRA bzw. das BFE seit einiger Zeit Kenntnis von den Vorschlägen der Kraftwerksbetreiber zur Realisierung einer Verpackungsanlage auf dem Gelände des KKG bzw. des KKL hatten, sind wir äusserst erstaunt und enttäuscht, dass diese Ideen vom BFE nicht sofort an die zuständigen kantonalen Stellen weitergeleitet wurden und der Bund erst nach Kenntnisaufnahme unseres vorerwähnten Beschlusses vom 18. März 2019 mit den Solothurner Behörden Kontakt aufgenommen hat.

¹ «<https://www.bfe.admin.ch/bfe/de/home/news-und-medien/medienmitteilungen/mm-test.msg-id-74960.html>» und «<https://www.nagra.ch/de/news/medienmitteilungdetail/oberflaecheninfrastruktur-fuer-tiefenlager.htm>»

Im vorliegenden höchst komplexen Sachplanverfahren erachten wir es als unmöglich, Ideen für eine Platzierung eines derart zentralen Elements für die Endlagerung von radioaktivem Abfall an einem Ort weiter zu verfolgen, der bisher im breit geführten Dialog nie erwähnt wurde. Wir bitten Sie deshalb, sich dafür einzusetzen, dass die neuen Vorschläge der Kraftwerksbetreiber, Verpackungsanlagen bei den Kraftwerken zu betreiben, nicht weiterverfolgt werden.

Gerne legen wir Ihnen unsere Argumentation in dieser Sache anlässlich einer Besprechung dar.

Mit freundlichen Grüßen

IM NAMEN DES REGIERUNGSRATES

sig. Roland Fürst
Landammann

sig. Andreas Eng
Staatsschreiber